

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2016)
Heft: 5

Rubrik: Auftakt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Silbermedaille für Livia Benesch

Red. In der letzten Ausgabe wurden drei Spitex-Fachfrauen in Gesundheit vorgestellt, die an den Berufs-Schweizer-Meisterschaften um den Titel kämpften. Die Bündnerin Livia Benesch von der Spitex Imboden (GR) hat den zweiten Podestplatz erklimmen: «Ich kann es immer noch kaum fassen und bin sehr stolz und glücklich», erzählt Livia Benesch. Der Prüfungsfall sei ziemlich komplex gewesen: «Die Aufgaben waren nicht schwierig, aber der Zeitdruck sehr hoch», erzählt sie. Außerdem war es wegen der vielen Scheinwerfer sehr heiß in den Hallen der Olma Messen in St. Gallen und auch die vielen Zuschauer trieben die Nervosität von Livia Benesch in die Höhe. Doch die Bündnerin hat alle Aufgaben konzentriert gemeistert. Dennoch war die Überraschung über den Sieg extrem gross: «Nach der Meisterschaft sind mir viele Dinge in den Sinn gekommen, die ich anders gemacht hätte. Ich habe niemals mit dem zweiten Platz gerechnet.» Umso grösser war die Freude über die Silbermedaille. Als Siegergeschenk gab es ein Mini iPad. Das wird Livia Benesch gut brauchen können: Im September hat sie in Bern ihr Hebammenstudium angetreten.

Der erste Platz der Berufs-Schweizer-Meisterschaften für Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit (FaGe) ging an Irina Tuor vom Kantonsspital Graubünden. Bronze ging an Angelina Signer aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden. An den diesjährigen Berufs-Schweizer-Meisterschaf-



Die Spitex-Fachfrau Livia Benesch (links) erreichte den zweiten Platz. OdaSanté

ten in St. Gallen beteiligten sich erstmals auch Kandidatinnen aus der französischen Schweiz. Vertreten waren die Kantone Bern, Zürich, Jura, Appenzell, Basel, Solothurn, Luzern, Aargau, Graubünden und Wallis. Den Wettkampf bestritten die Kandidatinnen jeweils in ihrer Muttersprache, also auf Deutsch oder Französisch.

➤ www.odaante.ch

Buchtipp

Wie entstehen Hungerattacken?

Red. Essen und Trinken beherrschen unser Leben und unser Denken. Die Ernährungswissenschaft erforscht die nutritiven Lebensgrundlagen des Menschen und weiß inzwischen sehr genau, wie sich der Mensch ernähren müsste. Doch er isst anders, als er sich ernähren sollte. Sind die Ratschläge der Ernährungswissenschaft gar nicht so gut, wie oft angenommen? Muss sich der Mensch daran halten? Soll er? Will er? Kann er? Das Lehrbuch bietet eine umfangreiche Einführung in die Psychologie der Ernährung. Der Band liefert u.a. neue Erkenntnisse zur Regulation des Essverhaltens und zur Entstehung von Übergewicht und Adipositas. Ausführlich wird auf «gezügeltes Essverhalten», den aktuellen Ansatz der Verhaltensforschung eingegangen. Die Diagnostik und Therapie von gestörtem Essverhalten, also von Anorexia nervosa, Bulimia nervosa und Binge Eating Disorder, werden erläutert. Aufgaben und Ziele der Ernährungsberatung sowie Anforderungen an Präventionsmaßnahmen zur Reduzierung ernährungsabhängiger Krankheiten werden aufgezeigt. Das Lehrbuch bietet eine umfangreiche Einführung in die Psychologie der Ernährung.

Volker Pudel
Joachim Westenhöfer

Ernährungspsychologie

Eine Einführung
3., unveränderte Auflage

Hogrefe

Volker Pudel, Joachim Westenhöfer: Ernährungspsychologie –
Eine Einführung, Hogrefe Verlagsgruppe, ISBN: 978-3-80170-9-129

Rotkreuz-Notruf Sicherheit rund um die Uhr



Ein Knopfdruck genügt – und unsere Notrufzentrale organisiert sofort Hilfe. Rund um die Uhr. Ein persönlicher und kompetenter Service.

031 387 74 90 • www.rotkreuz-notruf.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 

Die offizielle Spitex-Website für Ihre Spixex-Organisation



- ✓ Offizielle Spitex-Website, empfohlen vom Spitex Verband Schweiz
- ✓ Über 50% Rabatt dank Spitex-Spezialangebot
- ✓ Hunderte überzeugte Kunden
- ✓ Ohne Vorkenntnisse bedienbar
- ✓ Optimierte für Smartphone und Tablets

Beratung und Bestellung

webways ag, Basel

061 695 99 99, info@webways.ch

CURAVIVA weiterbildung

Praxisnah und persönlich.

Möchten Sie weiterkommen?

• Den Pflegeprozess BESA vernetzen

11. November 2016, Luzern

• Angehörige als zentrale Partner

17. November 2016, Zürich

• Basale Stimulation® in der Pflege

(Grundkurs)

24. November 2016 bis 3. Januar 2017 (3 Tage), St. Gallen

• Frau Meier, haben Sie früher gerne gejasst?

Biografie als Identitäts- und Erinnerungsarbeit

2. Juni 2017, Luzern

Inhouse-Angebote

Wir entwickeln für Sie und mit Ihnen massgeschneiderte inhouse-Weiterbildungen und Beratungen für Ihre Organisation. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Weitere Informationen unter

www.weiterbildung.curaviva.ch

CURAVIVA Weiterbildung Abendweg 1 6006 Luzern

Telefon 041 419 01 72 weiterbildung@curaviva.ch

Musterwebsite: www.spitex-website.ch

Die Spitek an der IFAS 2016

Red. Vom 21. bis 24. Oktober findet in der Messe Zürich die IFAS statt. Auch der SVS engagiert sich an der Gesundheitsmesse: Generalsekretärin Marianne Pfister wird am Mittwoch, 26. Oktober am IFAS Forum zum Thema Interprofessionalität ein Referat halten und an der anschliessenden Podiumsdiskussion teilnehmen. Weiter ist der Verband am CareFair Stand vertreten, zusammen mit der Spitek Limmat Zürich, Spitek Bern und Spitek Zug, um die Messebesucher auf die Ziele der NPO Spitek aufmerksam zu machen. Tickets für die IFAS können beim Spitek-Sponsoringpartner Cosanum kostenlos bestellt werden.

► www.cosanum.ch/tickets

Die Spitek hat die höchste Wachstumsrate

Red. Die Gesundheitsbranche ist eine Wachstumsbranche: So haben die Personalbestände in den nicht universitären Gesundheitsberufen zwischen 2010 und 2014 insgesamt um 13 % auf rund 202 000 Personen zugenommen. Am stärksten ist die Zunahme mit 20,5 % bei der Spitek, am geringsten bei den Spitätern mit 10,8 %. Das geht aus dem Versorgungsbericht 2016 der GDK und OdASanté hervor. Laut den Prognosen des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan) werden bis ins Jahr 2030 weitere 244 000 Fachpersonen im Bereich Pflege und Betreuung benötigt werden. Die Spitek ist die Branche mit der höchsten Wachstumsrate: es wird mit einer Zuwachsrate von 57 % bzw. 19 000 Fachpersonen gerechnet. Wie der Bericht zeigt, kann der

wachsende Personalbedarf nicht durch die aktuelle Zahl an Ausbildungsabschlüssen gedeckt werden, die Anstrengungen bei der Ausbildungstätigkeit haben aber geholfen, das Niveau zu halten und in einzelnen Bereichen, wie der Spitek, auch zu erhöhen. Aber es gibt noch viel zu tun: Im Bereich der Ausbildung ist der Schwerpunkt auf den Langzeitbereich und die Spitek zu legen, sodass mehr Lernende und Studierende ihre Ausbildung in diesen Versorgungsbereichen absolvieren. Neben der Ausbildungstätigkeit müssen auch Massnahmen zum Verbleib der Mitarbeitenden in der Gesundheitsbranche ergriffen und verstärkt werden. Außerdem betont der Versorgungsbericht, dass das schweizerische Gesundheitswesen stark abhängig von der Auslandrekrutierung ist und bleiben wird.

► www.gdk-cds.ch

Anzeigen

INFORMATIONEN IM FLUSS

PLANEN



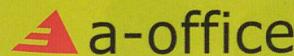
PFLEGEN



RAPPORTIEREN



VERRECHNEN



Die Spitek-Lösung

www.a-office.ch | SOFT GmbH

Ihr Ansprechpartner für alle Hygienefragen:

- Kurse
- Kontrollen
- Audits
- Beratungen
- Revalidierungen

der Link zur Hygiene | le lien vers l'hygiène
www.hygienepass.ch



ABA AG
Hauptstrasse 76
3285 Galmiz
Tel. 026 672 90 70
info@hygienepass.ch

Aktuelle Produkte und Aktionen in unserem Web-Shop auf www.almedica.ch